



PRESSEMELDUNG

„Wer Huhn sagt, muss auch Hahn sagen“

„Huhn & Hahn Initiative“ der Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e. V. für Aufzucht männlicher Küken in der Legehennenhaltung

Mühlingen, 10. April 2017 | Mit der „Huhn & Hahn Initiative“ ermöglichen Landwirte aus Baden-Württemberg die Aufzucht männlicher Küken in der Legehennen-Haltung. Die Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e. V. und gleichgesinnte Bio-Landwirte aus Bayern haben jetzt mit Edeka Südwest, BÜRGER und Bruno Siebert mehrere Partner für die Verarbeitung und den Verkauf des Hähnchenfleisches gefunden.

Jährlich werden in Deutschland etwa 45 Millionen männliche Küken direkt nach dem Schlüpfen aussortiert und getötet. Denn die Aufzucht von Hähnen aus der Legehennen-Haltung ist im Vergleich zu Masthähnchen um einiges aufwändiger und damit wirtschaftlich unrentabel. Zum Wohl der Tiere setzt sich die „Huhn & Hahn Initiative“ der Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e. V. jetzt dafür ein, dass in Zukunft auch die männlichen Küken groß gezogen werden. Ziel des Initiators Christoph Hönig und der Landwirte aus Baden-Württemberg ist es, bis in fünf Jahren die Hähne der zugehörigen Hennen in Bio- und Freilandhaltung aufzuziehen: „Wer Huhn sagt, muss auch Hahn sagen, und wer seine Hühner Eier legen lässt, darf die männlichen Küken nicht vergessen!“ Der Geschäftsführer des Hönig-Hofs und Vorsitzender der Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e. V. betont: „Mit der Unterstützung der Kunden kann unsere Initiative eine historische Veränderung im Umgang mit den männlichen Küken erreichen.“ Bei der „Huhn & Hahn Initiative“ werden alle Küken gemeinsam groß gezogen. Nach etwa 34 Tagen kommen die Hähne in einen separaten Stall und dürfen, sobald sie alt genug sind, zum Auslauf ins Freie.



Gemeinsam handeln: Edeka Südwest, BÜRGER und Bruno Siebert für Fleischverwertung und –verkauf gewonnen

Mit wenigen Cents tragen die Kunden zur nachhaltigen Tierhaltung bei: Finanziert wird die Aufzucht der Hähne zum einen durch einen geringen Preisaufschlag auf die Eier, zum anderen durch den Verkauf des Hähnchenfleisches. Mit dem fettarmen Fleisch der Hähne produziert BÜRGER Maultaschen mit Hähnchenfleisch. Das Familienunternehmen Bruno Siebert bietet Geflügelwurst und ganze Hähnchen zum Grillen und Kochen. Die und somit für den Verbraucher leicht von konventionellen Eiern zu unterscheiden. Aktuell werden tierschutzgeprüfte Premium Freiland Eier in Achter-Packungen Hähnchen kann man auch direkt auf den Höfen erhalten. Die Eier der Hennen sind cremefarben oder braune und cremefarbene Bio-Eier in Sechser- und Zehner-Packungen angeboten. Erhältlich sind die Produkte in den Märkten der Edeka Südwest – zu erkennen am rotem Streifen und dem Logo der „Huhn & Hahn Initiative“ auf der Verpackung.

Zurück zum Zweinutzungskonzept

Auftrag der Gesellschaft und der Politik an die Landwirtschaft war in den Nachkriegsjahren, produktiver und damit günstiger zu werden, damit sich die Bevölkerung, die im Krieg Hunger gelitten hatte, mehr Konsumgüter leisten konnte. Daher gibt es heute Hühnerrassen, die sich speziell für die Fleischproduktion eignen, und Hennen, die darauf gezüchtet sind, etwa 280 Eier im Jahr zu legen. Die Rassen der Lege- und der Mastlinie unterscheiden sich erheblich im Körperbau. Die Hähne aus der Legelinie setzen kaum Fleisch an und brauchen daher zum Großwerden fast dreimal so lange wie Masthühner. Die Landwirte der „Huhn & Hahn Initiative“ kehren nun zurück zum Zweinutzungskonzept und halten Tiere der Rasse „Sandy“. „Die Aufzucht verlangt von den Landwirten, die sich entschließen, ‚Huhn und Hahn‘-Hähne großzuziehen, einen zeitlichen, personellen und finanziellen Mehraufwand“, erzählt Christoph Hönig. „Dafür sind diese Hähnchen aber extrem fit – auch, weil wir sie auf die grüne Wiese lassen, damit sie gesund groß werden. Zum Verzehr angeboten werden also echte Freiland-Hähne, die vital und beweglich sind und nur selten den Tierarzt oder gar Medikamente benötigen.“ www.huhn-hahn.de



Pressekontakt

Christoph Hönig

1. Vorsitzender der Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e.V.

Tel. 07775 93000

christoph.hoenig@hoenig-hof.de

www.hoenig-hof.de / www.huhn-hahn.de

Antje Efkes

Antje Efkes – Kommunikations-Management

Im Kirchleösch 56, 88662 Überlingen

tel.: 07551 947 7700

ae@efkes.com

www.efkes.com

Martin Zapf

2. Vorsitzender der Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e.V.

Tel. 07803 926180

mz@gefluegelhof-zapf.de

www.gefluegelhof-zapf.de/www.huhn-hahn.de

Bildmaterial



Mit der „Huhn & Hahn Initiative“ setzt sich die Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e.V. für die Aufzucht männlicher Küken von Legehennen ein.



Für ein besseres Sozialgefüge dürfen bei der „Huhn & Hahn Initiative“ mit den Legehennen auch ausgewachsene Hähne mitlaufen.



„Huhn & Hahn Initiative“: Ziel der Landwirte aus Baden-Württemberg ist es, bis in fünf Jahren die Hähne der zugehörigen Hennen in Bio- und Freilandhaltung aufzuziehen.



Ein paar Cent für mehr Tierwohl: Am Logo und dem roten Streifen erkennt der Verbraucher die Premium Freiland Eier der „Huhn & Hahn Initiative“. Die Eier der Legehennen-Rasse „Sandy“ sind cremefarben und somit leicht von konventionellen Eiern zu unterscheiden.



Die braunen und cremefarbenen Bio-Eier der „Huhn & Hahn Initiative“ werden in Sechser-Packungen angeboten.



Als Partner der „Huhn & Hahn Initiative“ verwertet unter anderem das Unternehmen BÜRGER das zarte Fleisch der Hähne in Produkten wie den beliebten Maultaschen – erkenntlich am roten Streifen und dem Logo der Initiative.

Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e.V.



Die Werbegemeinschaft-08-Eier aus Baden-Württemberg e.V., auch genannt „Die Eier Höfe aus Baden-Württemberg“, ist ein Zusammenschluss von 40 baden-württembergischen Familienbetrieben, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Struktur der bäuerlichen Landwirtschaft in Deutschland zu bewahren. Das Wohlbefinden der Tiere, die Qualität der Eier wie auch die regionale Vermarktung zur Förderung der heimischen Landwirtschaft sind diesen Betrieben ein großes Anliegen. Alle Mitgliedsbetriebe halten ihre Hühner ausschließlich in Boden- und Freilandhaltung oder nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus. Die Höfe werden regelmäßig nach den Vorgaben des Qualitätszeichens Baden-Württemberg und des Vereins für alternative Tierhaltungsformen e.V. (KAT) kontrolliert und zertifiziert. Die Eier der Landwirten dieser Gemeinschaft sind bei Hofläden, auf Wochenmärkten und auch im gehobenen Lebensmitteleinzelhandel erhältlich wie zum Beispiel bei bei Edeka, Rewe und Ihre Kette. Erkennbar sind die Eier am Qualitätszeichen mit dem 08-ter-Logo auf den Verpackungen – 08 ist dabei die Kennzeichnung, die für die Region Baden-Württemberg steht. Weitere Informationen unter www.08-eier.net